

# PDF- PRÜFUNGS- BÖGEN:

# SPORTBOOT- FÜHRERSCHEIN BINNEN

# PDF-PRÜFUNGSBÖGEN: SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN BINNEN

## SEGEL & MOTOR

auf Basis des amtlichen Fragen- und Antworten-Katalogs

gültig für Prüfungen ab Mai 2012

### Imprint - Impressum

#### **PDF-Prüfungsbögen Sportbootführerschein Binnen, Segel & Motor. Auf Basis des amtlichen Fragen- und Antworten-Katalogs**

Ludwig Brackmann (Herausgeber), [www.derchartertoern.de](http://www.derchartertoern.de)  
published by: epubli GmbH, Berlin, [www.epubli.de](http://www.epubli.de)  
Copyright: © 2012, 2013 Ludwig Brackmann  
Ausgabe 1.2, März 2013

**Haftungsausschluß:** Die Prüfungsfragen und Antworten in diesem eBook wurden unverändert aus der offiziellen Quelle (Stand 26.4.2012) übernommen. Die offiziellen Änderungen (Stand 16.1.2013) wurden berücksichtigt. Somit geht der Autor nach bestem Wissen und Gewissen davon aus, dass durch die Inhalte dieses eBook eine mögliche Prüfung nicht negativ beeinflusst werden wird. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der dargebotenen Informationen wird nicht übernommen.

**Anmerkung:** Die vorliegende Ausgabe 1.2. basiert auf dem neuesten, mit Stand vom 26.4.2012 veröffentlichten Fragenkatalog und mit Stand 16.1.2013 veröffentlichten Änderungen. Bitte konsultieren Sie Ihre Segelschule im Vorfeld Ihrer Prüfung um sicherzustellen, dass es zwischenzeitlich keine weiteren Änderungen/Fehlerkorrekturen durch das Bundesministerium für Verkehr gab.

# Inhalt

Bevor Sie alle 217 Seiten ausdrucken:.....	2
Imprint - Impressum .....	3
Inhalt.....	4
Vorwort und Tipps zur Nutzung.....	5
Segelliteratur des Herausgebers.....	6
<b>Teil 1: Fragebögen 1 – 15 mit Multiple Choice-Antworten .....</b>	<b>7</b>
Fragebogen 1.....	8
Fragebogen 2.....	16
Fragebogen 3.....	24
Fragebogen 4.....	32
Fragebogen 5.....	40
Fragebogen 6.....	48
Fragebogen 7.....	56
Fragebogen 8.....	65
Fragebogen 9.....	74
Fragebogen 10.....	82
Fragebogen 11.....	90
Fragebogen 12.....	98
Fragebogen 13.....	106
Fragebogen 14.....	114
Fragebogen 15.....	122
<b>Teil 2: Antworten-Tabelle .....</b>	<b>131</b>
<b>Teil 3: Fragebögen 1 – 15, nur mit den richtigen Antworten – zum Lernen.....</b>	<b>133</b>
Fragebogen 1 Antworten.....	134
Fragebogen 2 Antworten.....	139
Fragebogen 3 Antworten.....	144
Fragebogen 4 Antworten.....	150
Fragebogen 5 Antworten.....	155
Fragebogen 6 Antworten.....	160
Fragebogen 7 Antworten.....	166
Fragebogen 8 Antworten.....	171
Fragebogen 9 Antworten.....	177
Fragebogen 10 Antworten.....	183
Fragebogen 11 Antworten.....	189
Fragebogen 12 Antworten.....	195
Fragebogen 13 Antworten.....	201
Fragebogen 14 Antworten.....	206
Fragebogen 15 Antworten.....	211
<b>Quellen .....</b>	<b>216</b>

## Vorwort und Tipps zur Nutzung

*PDF-Prüfungsbögen Sportbootführerschein Binnen, Segel & Motor* basieren auf dem amtlichen Fragen- und Antworten-Katalog des Bundesministeriums für Verkehr.

Die *PDF-Prüfungsbögen Sportbootführerschein Binnen, Segel & Motor* wurden für Segelschüler und Motorboot-schüler zur Vorbereitung auf die Prüfung entwickelt. Bei der reinen Motorbootprüfung wird der hintere Teil der Prüfungsbögen „Spezifische Fragen Segeln“ nicht abgefragt (siehe hierzu die entsprechende Schulungs-literatur, Ihre Segelschule oder die SportbootFüV).



### Gliederung

Die Datei *PDF-Prüfungsbögen Sportbootführerschein Binnen, Segel & Motor* besteht aus drei Teilen:

#### **Teil 1:** Fragebögen 1 – 15 mit Multiple Choice-Antworten

15 Fragebögen mit je 37 Fragen zu allen Themen des Sportbootführerschein Binnen. Die Verteilung der Fragen entspricht der amtlichen Vorgabe.

#### **Teil 2:** Antworten-Tabelle

In der Antworten-Tabelle ist abzulesen, welche der Multiple-Choice-Antworten jeweils die richtige Antwort ist. Diese Tabelle ist nicht amtlich vorgegeben, sondern vom Herausgeber per Zufallsgenerator erstellt. – Sonst könnte man ja einfach die passenden Kreuze auswendig lernen.

#### **Teil 3:** Fragebögen 1 – 15 nur mit den richtigen Antworten – zum Lernen.

Dieser Teil ist vergleichbar mit den Fragebögen aus Teil 1. Hingegen sind lediglich die richtigen Antworten hinterlegt. Die „offiziellen falschen“ Multiple-Choice-Antworten sind nicht beigemischt. Auf diese Weise kann Teil 3 zum Lernen des Prüfungsstoffs eingesetzt werden.

Feedback, Anregungen und Ideen gerne unter [mail@derchartertoern.de](mailto:mail@derchartertoern.de)

Viel Spaß beim Lernen und viel Erfolg bei Ihrer Prüfung!

Ludwig Brackmann



P.S. Im eBook „*Handy Prüfungsfragen Sportbootführerschein Binnen*“ sind alle Prüfungsfragen der Reihe nach (Thema für Thema) zusammen gestellt.

Dazu wurde das eBook so gestaltet, dass zunächst nur die jeweilige Prüfungsfrage erscheint. Durch Weiterblättern erreichen Sie die nächste eBook-Seite. Hier wird die Frage wiederholt und darunter die möglichen Antworten angezeigt. Auf Pads sollte dabei das eBook hochkant gelesen werden, damit nur eine Seite (statt zwei) angezeigt wird und man nicht schummeln kann ;-).

# Segelliteratur des Herausgebers

## Für Segelschüler

### Handy-Prüfungsfragen – eBooks zum Üben per Smartphone & Tablet

- Handy-Prüfungsfragen SBF Binnen (iBooks, Kindle, Google Play)\*
- Handy-Prüfungsfragen SBF See (iBooks, Kindle, Google Play)\*
- Handy-Prüfungsfragen SKS (Amazon Kindle)\*

### PDF-Prüfungsfragen zum Selber-Drucken (DIN A4)

- PDF-Prüfungsfragen zum Selber-Drucken SBF Binnen
- PDF-Prüfungsfragen zum Selber-Drucken SBF See.
- PDF-Prüfungsfragen zum Selber-Drucken SKS – i.V.

[www.derchartertoern.de](http://www.derchartertoern.de)

### Meilenbuch Segeln – zum Seemeilennachweis für die SKS-Prüfung

[www.meilenbuch-segeln.de](http://www.meilenbuch-segeln.de)

## Für Skipper & Co-Skipper

### Charter-Logbuch Segeln – mit Yachtcharter-Checklisten & Downloads

### Checklisten für Segeltörns – mit Newsletter „Skippertipps für Charter-Segler“

[www.charter-logbuch.de](http://www.charter-logbuch.de)

### Der erfolgreiche Chartertörn

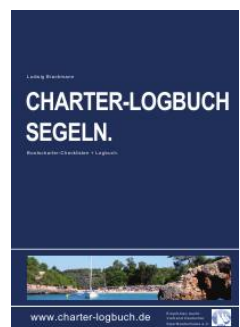
Buch, eBook für iPhone & iPad  
Gratis PPT-Schulungsunterlagen für Segelschulen

[www.derchartertoern.de](http://www.derchartertoern.de)

### 111 Skippertipps für den perfekten Segelurlaub

Buch & eBook

[www.111skippertipps.de](http://www.111skippertipps.de)



\*Apple, iPhone, iPad, iBooks sind Warenzeichen der Firma Apple Inc in den U.S. und anderen Ländern. Amazon, das Amazon-Logo und Kindle sind Warenzeichen von Amazon.com, Inc. oder eines seiner verbundenen Unternehmen. Google Play ist ein Warenzeichen von google.com.

## Teil 1: Fragebögen 1 – 15 mit Multiple-Choice-Antworten



**Bild:** Jollen-Ausbildung in Koudum, Friesland (Niederlande), auf den gutmütigen Booten vom Typ Valke.

# Fragebogen 1

## Basisfragen

### 1. Welche Seite wird als Luvseite bezeichnet?

- a. Die dem Wind abgewandte Seite.
- b. Die dem Wind zugekehrte Seite.
- c. Die Seite in Fahrtrichtung rechts.
- d. Die Seite in Fahrtrichtung links.

### 2. Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal:

- a. Ankerlieger über 100 m Länge.
- b. Allgemeines Gefahr- und Warnsignal.
- c. Bleib-weg-Signal, Gefahrenbereich sofort verlassen.
- d. Manövrierbehinderter Schleppverband über 200 m Länge.



### 3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- a. Überholverbot.
- b. Begegnungsverbot.
- c. Überholverbot für Fahrzeuge unter 20 m Länge.
- d. Begegnungsverbot für Fahrzeuge über 20 m Länge.



### 4. Wie kann mitgeholfen werden, die Lebensmöglichkeiten der Pflanzen- und Tierwelt in Gewässern und Feuchtgebieten zu bewahren und zu fördern?

- a. Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der „Zehn Grundregeln für den Wassersport“.
- b. Durch umsichtiges Verhalten und Beachtung der Verkehrsvorschriften.
- c. Durch vorausschauendes Fahren und Ausweichen entsprechend der Verkehrsvorschriften.
- d. Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der „Zehn goldenen Regeln für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur“.

**5. Weshalb ist die Kenntnis der Propellerdrehrichtung von Bedeutung?**

- a. Sie hilft beim Begegnen.
- b. Sie hilft beim Kurshalten.
- c. Sie hilft beim Überholen.
- d. Sie hilft beim Manövrieren.

**6. Welche Vorkehrungen sind für das längere Verlassen des Fahrzeugs zu treffen?**

- a. Kraftstoff- und Wassertank auffüllen und das Bordnetz aufladen.
- b. Alle Seeventile schließen und den Hauptschalter des Bordnetzes ausschalten.
- c. Tagestank schließen und Kraftstofffilter entwässern.
- d. Fahrzeug seefest hinterlassen und den Hafenmeister verständigen.

**7. Warum sind die Flüssiggase Propan und Butan an Bord besonders gefährlich?**

- a. Beide Gase sind schwerer als Wasser und bilden mit Wasser ein explosives Gemisch.
- b. Beide Gase sind leichter als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.
- c. Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.
- d. Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Wasser ein explosives Gemisch.

## Spezifische Fragen Binnen

**8. Unter welchen Umständen darf von den geltenden Bestimmungen über das Verhalten im Verkehr auf den Binnenschiffahrtsstraßen abgewichen werden?**

- a. Bei mittelbar drohender Gefahr für sich oder andere.
- b. Bei unmittelbar bevorstehender Begegnung.
- c. Bei unmittelbar bevorstehendem Überholvorgang.
- d. Bei unmittelbar drohender Gefahr für sich oder andere.

**9. Wo findet man die allgemeinen Verkehrsregeln für die Binnenschiffahrtsstraßen und den Rhein?**

- a. Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.
- b. Binnenschiffsuntersuchungs-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.
- c. Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Donauschiffahrtspolizeiverordnung.
- d. Wassermotorräderverordnung, Wasserskiverordnung.



**10. Wo findet man Regeln für den Verkehr von Wassermotorrädern und für das Wasserskilaufen?**

- a. Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Donauschiffahrtspolizeiverordnung.
- b. Wassermotorrädderverordnung, Wasserskiverordnung.
- c. Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.
- d. Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Binnenschiffsuntersuchungs-Ordnung.

**11. Was versteht man unter „Fahrwasser“?**

- a. Es ist der Teil der Wasserstraße, deren Tiefe bei 2,50 m und mehr beginnt.
- b. Es ist der Teil der Wasserstraße, der durch die Ufer begrenzt ist.
- c. Den Teil der Wasserstraße, in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorgehalten bzw. angestrebt werden.
- d. Den Teil der Wasserstraße, der den örtlichen Umständen nach vom durchgehenden Schiffsverkehr benutzt wird.

**12. Welche Auswirkungen kann das Erreichen der Hochwassermarke I für die Sportschiffahrt haben?**

- a. Geschwindigkeitsbeschränkung und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.
- b. Einstellung der Schifffahrt.
- c. Verbot der Schifffahrt bei Nacht und unsichtigem Wetter.
- d. Überholverbot und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.

**13. Welche Fahrinnenseite hat ein Bergfahrer an seiner Steuerbordseite und wie ist diese gekennzeichnet?**

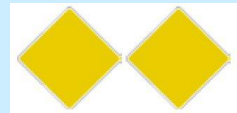
- a. Die linke Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- b. Die rechte Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- c. Die linke Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- d. Die rechte Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.

**14. Was kennzeichnet eine grün-weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel, Spitze nach oben, oder eine grüne Tonne mit grünweiß gestreiftem Aufsatz mit grünem Kegel, Spitze nach oben?**

- a. Hindernis an der rechten Seite der Wasserstraße.
- b. Fahrinnenrand an der linken Seite der Wasserstraße.
- c. Hindernis an der linken Seite der Wasserstraße.
- d. Fahrinnenrand an der rechten Seite der Wasserstraße.

**15. Was bedeuten diese Tafelzeichen an Brücken?**

- a. Durchfahrt nur außerhalb der beiden Tafeln erlaubt.
- b. Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr.
- c. Empfohlene Durchfahrt in beide Richtungen.
- d. Empfohlene Durchfahrt ohne Gegenverkehr.

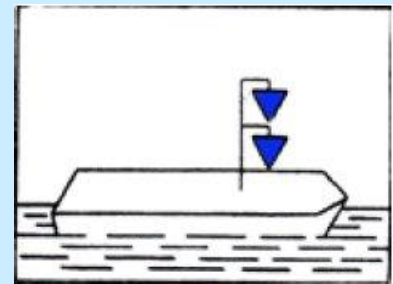


**16. In welcher Reihenfolge fahren Fahrzeuge, die nicht Kleinfahrzeuge sind, und Kleinfahrzeuge, die gemeinsam geschleust werden sollen, in die Schleuse ein?**

- a. Kleinfahrzeuge fahren nach den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und ohne Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
- b. Kleinfahrzeuge fahren vor den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und vor Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
- c. Kleinfahrzeuge fahren vor den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und ohne Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
- d. Kleinfahrzeuge fahren erst nach den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und nach Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.

**17. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?**

- a. Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
- b. Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.
- c. Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.
- d. Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.






**18. Wann gilt ein Sportboot auf den Binnenschiffahrtsstraßen nicht mehr als Kleinfahrzeug?**

- a. Wenn es 20 m oder länger ist.
- b. Wenn es 15 m oder länger ist.
- c. Wenn es 10 m oder länger ist.
- d. Wenn es 18 m oder länger ist.

**19. Welches Licht muss ein Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb mindestens führen?**

- a. Seitenlichter.
- b. Dreifarbenlaterne im Topp.
- c. Ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht.
- d. Topp- und Hecklicht.

<p><b>20. Was bedeuten diese Lichter?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> a. Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.</li> <li><input type="checkbox"/> b. Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.</li> <li><input type="checkbox"/> c. Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.</li> <li><input type="checkbox"/> d. Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.</li> </ul>	
<p><b>21. Was bedeutet dieses Schallsignal?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> a. Wenden über Steuerbord.</li> <li><input type="checkbox"/> b. Kursänderung über Steuerbord.</li> <li><input type="checkbox"/> c. Kursänderung nach Backbord.</li> <li><input type="checkbox"/> d. Wenden über Backbord.</li> </ul>	
<p><b>22. Was ist eine Folge sehr kurzer Töne?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> a. Eine Folge von mindestens 4 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.</li> <li><input type="checkbox"/> b. Eine Folge von mindestens 6 Tönen, von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.</li> <li><input type="checkbox"/> c. Eine Folge von mindestens 2 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.</li> <li><input type="checkbox"/> d. Eine Folge von mindestens 8 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.</li> </ul>	
<p><b>23. Zwei Kleinfahrzeuge unter Segel A und B liegen auf Kollisionskurs; A führt einen schwarzen Kegel. Wer ist ausweichpflichtig?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> a. Fahrzeug A ist ausweichpflichtig.</li> <li><input type="checkbox"/> b. Fahrzeug B ist ausweichpflichtig.</li> <li><input type="checkbox"/> c. Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches das Andere an seiner Backbordseite sieht.</li> <li><input type="checkbox"/> d. Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches den Wind von Backbord hat.</li> </ul>	

**24. Ein Segelboot gerät in das Feld einer Segelregatta, ohne selbst Teilnehmer zu sein. Welche Ausweichregeln sind zu beachten?**

- a. Fahrzeuge, die an einer Regatta teilnehmen, müssen unbeteiligten Fahrzeugen ausweichen.
- b. Die der Wettsegelbestimmungen.
- c. Gegenüber Regattateilnehmern, die der Wettfahrtregeln, gegenüber anderen Fahrzeugen die der Binnenschiffverkehrsstraßenordnung.
- d. Die der Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung.

**25. Was ist zu beachten, wenn während der Fahrt unsichtiges Wetter eintritt?**

- a. Auf bestimmten Wasserstraßen ist ohne Radar und AIS die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- b. Auf allen Wasserstraßen ist ohne Radar und Sprechfunk die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- c. Auf bestimmten Wasserstraßen ist ohne Radar und Sprechfunk die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- d. Auf allen Wasserstraßen ist ohne Radar und ECDIS die Fahrt unverzüglich einzustellen.

**26. Wem darf der Schiffsführer das Ruder eines motorisierten Sportbootes überlassen?**

- a. Einer Person, die mindestens 14 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.
- b. Einer Person, die mindestens 18 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.
- c. Einer Person, die mindestens 16 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.
- d. Einer Person jeden Alters, die körperlich und geistig geeignet ist.

**27. Zu welcher Tageszeit und bei welchen Sichtweiten darf auf den erlaubten Gewässerabschnitten Wasserski gelaufen werden?**

- a. Sonnenaufgang bis – untergang, Sicht 500 m und mehr.
- b. Sonnenaufgang bis – untergang, Sicht 1500 m und mehr.
- c. Sonnenaufgang bis – untergang, Sicht 1000 m und mehr.
- d. Sonnenaufgang bis – untergang, Sicht 300 m und mehr.

**28. Wie hat sich ein Schiffsführer bei Hochwasser zu verhalten?**

- a. Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in seiner Fahrtrichtung links fahren, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.
- b. Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in seiner Fahrtrichtung rechts fahren, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.
- c. Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in der Fahrwassermitte bleiben, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.
- d. Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in der Fahrwassermitte bleiben, besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen sind nicht zu beachten.

**29. Was bedeutet dieses Tafelzeichen an einer Brückendurchfahrt?**

- a. Gesperrte Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge mit Antriebsmaschine befahrbar.
- b. Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.
- c. Gesperrte Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- d. Schutzbedürftige Anlage.



**30. Welches optische Zeichen kann in der Nacht oder bei verminderter Sicht anstelle von vier kurzen Tönen gegeben werden?**

- a. Ein rotes Licht im unteren Halbkreis schwenken.
- b. Ein rotes Licht im oberen Halbkreis schwenken.
- c. Ein rotes Licht im Kreis schwenken.
- d. Ein rotes Licht zeigen.

## Spezifische Fragen Segeln

**31. Was wird unter einem „Kimmkieler“ verstanden?**

- a. Eine Yacht mit einem Kielschwert.
- b. Eine Yacht mit zwei Seitenschwertern.
- c. Eine Yacht mit zwei Seitenkielen.
- d. Eine Yacht mit zwei Kielen hintereinander.

**32. Wie verändert sich das aufrichtende Kraftmoment einer Kielyacht bei stetig zunehmender Krängung?**

- a. Es nimmt bis 90° Krängung ab und dann stetig zu.
- b. Es nimmt bis zum Erreichen des kritischen Winkels zu, der bei etwa 70° liegt.
- c. Es nimmt bis zum Erreichen des kritischen Winkels von 90° ab.
- d. Es nimmt zu und erreicht nach Überschreitung des Maximums seinen kritischen Winkel erst bei über 90°.

**33. Wie heißen die Ecken eines Segels?**

- a. Kopf, Hals, Schothorn.
- b. Kopf, Hals, Nock.
- c. Vorliek, Unterliek, Achterliek.
- d. Vorstag, Unterwant, Achterstag.

**34. Auf einem Amwindkurs wurde gerefft. Ein entgegenkommendes Boot gleichen Typs segelt ungerefft. Wie lässt sich das erklären?**

- a. Bei Amwindkurs streicht der Wind am tragflächenartig gewölbten Segel entlang und wird dadurch beschleunigt.
- b. Boote sind stabiler, wenn der Wind achterlicher einfällt.
- c. Der wahre Wind staut sich am Segel bei Raumschotkurs und ist deshalb schwächer.
- d. Der scheinbare Wind ist auf Amwindkursen stärker, auf Raumschot- und Vorwindkursen schwächer als der wahre Wind.

**35. Mit welcher Krängung sollte eine Jolle üblicherweise gesegelt werden und weshalb?**

- a. Möglichst aufrecht, weil sonst Abdrift und Leegierigkeit zunehmen.
- b. Möglichst aufrecht, da sonst Abdrift und Luvgerigkeit zunehmen.
- c. Leicht nach Lee geneigt, da sonst die Segel leicht nach Luv überkommen können.
- d. Möglichst nach Luv geneigt, weil dadurch die Abdrift und die Luvgerigkeit abnehmen.

**36. Welchen Einfluss hat zunehmende Krängung auf den Trimm des Bootes?**

- a. Bis 45° Krängung nimmt die Luvgerigkeit zu, dann wieder ab.
- b. Die Leegierigkeit nimmt zu.
- c. Keinen.
- d. Die Luvgerigkeit nimmt zu.

**37. Ein Segelboot segelt bei starkem Wind nur unter Großsegel auf Amwindkurs. Plötzlich bricht das Vorstag. Was ist sofort zu unternehmen?**

- a. Abfallen auf Vorwindkurs.
- b. Dichtholen und Anluven.
- c. Einen Aufschießer fahren.
- d. Eine Halse fahren.

### 30. Was bedeutet Radarfahrt?

- a. Eine Fahrt am Tage mit Radar.
- b. Eine Fahrt bei Nacht mit Radar.
- c. Eine Fahrt mit Radar.
- d. Eine Fahrt bei unsichtigem Wetter mit Radar.

## Spezifische Fragen Segeln

### 31. Worin besteht der Vorteil eines Kimmkielers gegenüber anderen Kielbooten?

- a. Er kann problemlos aufrecht trocken fallen.
- b. Sein Tiefgang ist größer.
- c. Die Abdrift ist geringer als bei anderen Kielbooten.
- d. Der Kiel lässt sich aufholen.

### 32. Was wird unter „Gewichtsstabilität“ verstanden?

- a. Die Möglichkeit durch ein hohes Crewgewicht der Krängung entgegenzuwirken.
- b. Die Möglichkeit durch zusätzlichen Innenballast die Krängung zu verringern.
- c. Die Fähigkeit eines Schiffes, durch seinen tief liegenden Ballast der Krängung entgegenzuwirken.
- d. Die Fähigkeit eines Schiffes, durch seine Rumpfform der Krängung entgegenzuwirken.

### 33. Warum sollten Fallen stets ordentlich aufgeschossen werden?

- a. Damit sie nicht mit den Schoten verwechselt werden können.
- b. Damit sie trocknen können und nicht verrotten.
- c. Damit sie nicht durch UV-Strahlung beschädigt werden.
- d. Damit sie im Gebrauchsfall schnell und sicher gefiert werden können.

### 34. Wann kommen wahrer Wind und scheinbarer Wind auf einem segelnden Boot aus der gleichen Richtung?

- a. Auf Halbwindkurs.
- b. Auf Vorwindkurs.
- c. Auf Amwindkurs.
- d. Auf Raumschotkurs.

**35. Wie verändern sich Abdrift und Krängung, wenn das Schwert einer Jolle auf einem Amwindkurs etwas aufgeholt wird?**

- a. Die Abdrift wird größer, die Krängung nimmt zu.
- b. Die Abdrift wird größer, die Krängung nimmt ab.
- c. Die Abdrift nimmt ab, das Boot wird aufgrund des geringeren Wasserwiderstandes schneller.
- d. Die Abdrift wird kleiner, die Krängung nimmt ab.

**36. Wie wirkt sich ein Holepunkt, der zu weit vorne liegt, auf Stand und Beanspruchung des Vorsegels aus?**

- a. Das Unterliek killt, das Achterliek wird übermäßig gereckt.
- b. Das Achterliek killt, das Vorliek wird übermäßig gereckt
- c. Das Vorliek killt, das Unterliek wird übermäßig gereckt.
- d. Das Vorliek killt, das Achterliek wird übermäßig gereckt.

**37. Ein Segelboot segelt am Wind, plötzlich bricht das Luvwant. Welches Manöver ist sinnvoll?**

- a. Wende.
- b. Halse.
- c. Q-Wende.
- d. Aufschießer.



Viel Spaß beim Segeln  
&  
viel Erfolg in der Prüfung !



**Bild:** Ankerplätze mit ausreichendem Schwoijbereich in einer schönen Badebucht sind auf Mallorca in der Hochsaison schwer zu finden.

## Teil 2: Antworten-Tabelle, Fragebögen 1 - 10

Die Antworten-Tabelle zeigt, welche der Multiple-Choice-Antworten (a, b, c, d) die korrekte Antwort ist, z.B. auf Fragebogen 5 bei Frage 14 ist (b) die richtige Antwort.

Anmerkung: Die richtige Multiple-Choice-Antwort (a, b, c, d) in Übungsfragebögen (auch anderer Anbieter) ist unabhängig von der richtigen Multiple-Choice-Antwort auf den in der Prüfung eingesetzten Fragebögen. Das bedeutet: Man kann nicht einfach auswendig lernen, dass beispielsweise auf Fragebogen 5 bei Frage 14 die Antwort (b) korrekt ist.

	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen	Fragebogen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Frage	1 b	1 b	1 b	1 d	1 d	1 c	1 b	1 b	1 b	1 c
Frage	2 c	2 b	2 c	2 d	2 c	2 d	2 d	2 a	2 c	2 b
Frage	3 a	3 b	3 b	3 d	3 c	3 c	3 d	3 a	3 d	3 a
Frage	4 d	4 d	4 c	4 a	4 b	4 b	4 d	4 a	4 c	4 c
Frage	5 d	5 c	5 b	5 a	5 b	5 d	5 b	5 c	5 d	5 b
Frage	6 b	6 d	6 d	6 b	6 a	6 d	6 b	6 a	6 a	6 a
Frage	7 c	7 a	7 d	7 d	7 a	7 a	7 a	7 b	7 c	7 d
Frage	8 d	8 a	8 c	8 d	8 a	8 b	8 d	8 c	8 b	8 c
Frage	9 a	9 d	9 b	9 c	9 c	9 d	9 b	9 d	9 a	9 d
Frage	10 b	10 c	10 c	10 c	10 d	10 d	10 b	10 b	10 b	10 c
Frage	11 d	11 a	11 a	11 a	11 d	11 d	11 d	11 d	11 c	11 b
Frage	12 a	12 c	12 b	12 b	12 a	12 b	12 d	12 b	12 b	12 b
Frage	13 c	13 c	13 a	13 b	13 c	13 b	13 d	13 b	13 c	13 c
Frage	14 c	14 d	14 a	14 d	14 b	14 a	14 c	14 a	14 a	14 c
Frage	15 d	15 a	15 a	15 d	15 a	15 a	15 b	15 d	15 a	15 a
Frage	16 d	16 d	16 d	16 a	16 c	16 b	16 a	16 a	16 c	16 a
Frage	17 a	17 c	17 c	17 d	17 a	17 c	17 d	17 a	17 a	17 b
Frage	18 a	18 c	18 a	18 c	18 c	18 a	18 d	18 b	18 c	18 d
Frage	19 c	19 a	19 c	19 b	19 d	19 d	19 d	19 c	19 b	19 a
Frage	20 b	20 c	20 d	20 a	20 c	20 a	20 a	20 a	20 a	20 a
Frage	21 a	21 b	21 d	21 c	21 a	21 c	21 b	21 d	21 a	21 d
Frage	22 b	22 d	22 b	22 c	22 d	22 a	22 b	22 c	22 d	22 d
Frage	23 a	23 b	23 d	23 c	23 d	23 b	23 a	23 b	23 b	23 b
Frage	24 d	24 c	24 d	24 c	24 a	24 c	24 b	24 c	24 c	24 a
Frage	25 c	25 c	25 b	25 a	25 b	25 b	25 a	25 a	25 b	25 b
Frage	26 c	26 d	26 c	26 a	26 b	26 b	26 a	26 a	26 b	26 a
Frage	27 c	27 b	27 c	27 d	27 b	27 b	27 b	27 c	27 d	27 d
Frage	28 c	28 c	28 c	28 d	28 a	28 c	28 d	28 c	28 c	28 d
Frage	29 b	29 b	29 b	29 a	29 b	29 a	29 a	29 a	29 c	29 d
Frage	30 a	30 a	30 b	30 b	30 a	30 a	30 a	30 c	30 d	30 b
Frage	31 c	31 c	31 b	31 c	31 c	31 b	31 a	31 d	31 b	31 a
Frage	32 d	32 b	32 c	32 d	32 a	32 d	32 c	32 c	32 a	32 c
Frage	33 a	33 c	33 b	33 c	33 c	33 c	33 b	33 a	33 b	33 d
Frage	34 d	34 c	34 b	34 c	34 d	34 c	34 d	34 c	34 c	34 c
Frage	35 b	35 c	35 a	35 c	35 d	35 a	35 c	35 c	35 b	35 d
Frage	36 d	36 d	36 a	36 d	36 a	36 a	36 c	36 c	36 c	36 b
Frage	37 a	37 b	37 d	37 a	37 a	37 d	37 c	37 d	37 b	37 b

## Antworten-Tabelle, Fragebögen 11 - 15

	Frage- bogen	Frage- bogen	Frage- bogen	Frage- bogen	Frage- bogen
	11	12	13	14	15
Frage	1 a	1 c	1 a	1 b	1 a
Frage	2 a	2 c	2 d	2 c	2 b
Frage	3 d	3 a	3 a	3 d	3 b
Frage	4 a	4 a	4 b	4 a	4 b
Frage	5 c	5 a	5 c	5 c	5 c
Frage	6 b	6 b	6 c	6 a	6 d
Frage	7 a	7 a	7 a	7 a	7 d
Frage	8 c	8 a	8 c	8 a	8 a
Frage	9 b	9 a	9 b	9 d	9 a
Frage	10 a	10 d	10 c	10 d	10 d
Frage	11 a	11 a	11 c	11 b	11 b
Frage	12 d	12 d	12 a	12 b	12 a
Frage	13 d	13 a	13 a	13 d	13 b
Frage	14 c	14 c	14 c	14 c	14 b
Frage	15 c	15 b	15 c	15 b	15 c
Frage	16 c	16 d	16 a	16 a	16 b
Frage	17 a	17 a	17 d	17 a	17 c
Frage	18 b	18 a	18 a	18 c	18 b
Frage	19 c	19 c	19 b	19 a	19 a
Frage	20 b	20 c	20 b	20 b	20 a
Frage	21 d	21 c	21 a	21 a	21 d
Frage	22 d	22 b	22 b	22 c	22 d
Frage	23 c	23 d	23 b	23 b	23 a
Frage	24 c	24 a	24 d	24 c	24 b
Frage	25 d	25 b	25 c	25 b	25 b
Frage	26 a	26 c	26 d	26 a	26 b
Frage	27 c	27 b	27 d	27 a	27 c
Frage	28 a	28 c	28 b	28 b	28 c
Frage	29 b	29 c	29 b	29 b	29 b
Frage	30 b	30 d	30 a	30 b	30 d
Frage	31 b	31 a	31 c	31 b	31 a
Frage	32 c	32 b	32 c	32 c	32 c
Frage	33 b	33 b	33 a	33 c	33 d
Frage	34 c	34 c	34 c	34 d	34 b
Frage	35 c	35 d	35 d	35 a	35 b
Frage	36 d	36 d	36 d	36 d	36 a
Frage	37 b	37 c	37 b	37 d	37 a

### **Teil 3: Fragebögen 1 – 15, nur mit den richtigen Antworten – zum Lernen.**

Dieser Teil ist vergleichbar mit den Fragebögen aus Teil 1. Hingegen sind lediglich die richtigen Antworten hinterlegt. Die „offiziellen falschen“ Multiple-Choice-Antworten sind nicht beigemischt. Auf diese Weise kann Teil 3 zum Lernen des Prüfungsstoffs eingesetzt werden.

Feedback, Anregungen und Ideen gerne unter [mail@derchartertoern.de](mailto:mail@derchartertoern.de)

# Fragebogen 1

## Antworten

### Basisfragen

1. Welche Seite wird als Luvseite bezeichnet?

- Die dem Wind zugekehrte Seite.

2. Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal:

- Bleib-weg-Signal, Gefahrenbereich sofort verlassen.



3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- Überholverbot.



4. Wie kann mitgeholfen werden, die Lebensmöglichkeiten der Pflanzen- und Tierwelt in Gewässern und Feuchtgebieten zu bewahren und zu fördern?

- Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der „Zehn goldenen Regeln für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur“.

5. Weshalb ist die Kenntnis der Propellerdrehrichtung von Bedeutung?

- Sie hilft beim Manövrieren.

**6. Welche Vorkehrungen sind für das längere Verlassen des Fahrzeugs zu treffen?**

- Alle Seeventile schließen und den Hauptschalter des Bordnetzes ausschalten.

**7. Warum sind die Flüssiggase Propan und Butan an Bord besonders gefährlich?**

- Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.

## Spezifische Fragen Binnen

**8. Unter welchen Umständen darf von den geltenden Bestimmungen über das Verhalten im Verkehr auf den Binnenschiffahrtsstraßen abgewichen werden?**

- Bei unmittelbar drohender Gefahr für sich oder andere.

**9. Wo findet man die allgemeinen Verkehrsregeln für die Binnenschiffahrtsstraßen und den Rhein?**

- Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.

**10. Wo findet man Regeln für den Verkehr von Wassermotorrädern und für das Wasserskilaufen?**

- Wassermotorrädderverordnung, Wasserskiverordnung.

**11. Was versteht man unter „Fahrwasser“?**


- Den Teil der Wasserstraße, der den örtlichen Umständen nach vom durchgehenden Schiffsverkehr benutzt wird.



**12. Welche Auswirkungen kann das Erreichen der Hochwassermarke I für die Sportschiffahrt haben?**

- Geschwindigkeitsbeschränkung und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.

**13. Welche Fahrrinnenseite hat ein Bergfahrer an seiner Steuerbordseite und wie ist diese gekennzeichnet?**

- Die linke Fahrrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.

<p><b>14. Was kennzeichnet eine grün-weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel, Spitze nach oben, oder eine grüne Tonne mit grünweiß gestreiftem Aufsatz mit grünem Kegel, Spitze nach oben?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Hindernis an der linken Seite der Wasserstraße.</p>	
<p><b>15. Was bedeuten diese Tafelzeichen an Brücken?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Empfohlene Durchfahrt ohne Gegenverkehr.</p>	
<p><b>16. In welcher Reihenfolge fahren Fahrzeuge, die nicht Kleinfahrzeuge sind, und Kleinfahrzeuge, die gemeinsam geschleust werden sollen, in die Schleuse ein?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Kleinfahrzeuge fahren erst nach den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und nach Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.</p>	
<p><b>17. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.</p>	
<p><b>18. Wann gilt ein Sportboot auf den Binnenschiffahrtsstraßen nicht mehr als Kleinfahrzeug?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Wenn es 20 m oder länger ist.</p>	
<p><b>19. Welches Licht muss ein Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb mindestens führen?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht.</p>	
<p><b>20. Was bedeuten diese Lichter?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.</p>	
<p><b>21. Was bedeutet dieses Schallsignal?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Wenden über Steuerbord.</p>	

<p><b>22. Was ist eine Folge sehr kurzer Töne?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Eine Folge von mindestens 6 Tönen, von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.</p>	
<p><b>23. Zwei Kleinfahrzeuge unter Segel A und B liegen auf Kollisionskurs; A führt einen schwarzen Kegel. Wer ist ausweichpflichtig?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Fahrzeug A ist ausweichpflichtig.</p>	
<p><b>24. Ein Segelboot gerät in das Feld einer Segelregatta, ohne selbst Teilnehmer zu sein. Welche Ausweichregeln sind zu beachten?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Die der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung.</p>	
<p><b>25. Was ist zu beachten, wenn während der Fahrt unsichtiges Wetter eintritt?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Auf bestimmten Wasserstraßen ist ohne Radar und Sprechfunk die Fahrt unverzüglich einzustellen.</p>	
<p><b>26. Wem darf der Schiffsführer das Ruder eines motorisierten Sportbootes überlassen?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Einer Person, die mindestens 16 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.</p>	
<p><b>27. Zu welcher Tageszeit und bei welchen Sichtweiten darf auf den erlaubten Gewässerabschnitten Wasserski gelaufen werden?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Sonnenaufgang bis – untergang, Sicht 1000 m und mehr.</p>	
<p><b>28. Wie hat sich ein Schiffsführer bei Hochwasser zu verhalten?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in der Fahrwassermitte bleiben, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.</p>	
<p><b>29. Was bedeutet dieses Tafelzeichen an einer Brückendurchfahrt?</b></p> <p><input type="checkbox"/> Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.</p>	



**30. Welches optische Zeichen kann in der Nacht oder bei verminderter Sicht anstelle von vier kurzen Tönen gegeben werden?**

- Ein rotes Licht im unteren Halbkreis schwenken.

## Spezifische Fragen Segeln

**31. Was wird unter einem „Kimmkieler“ verstanden?**

- Eine Yacht mit zwei Seitenkielen.

**32. Wie verändert sich das aufrichtende Kraftmoment einer Kielyacht bei stetig zunehmender Krängung?**

- Es nimmt zu und erreicht nach Überschreitung des Maximums seinen kritischen Winkel erst bei über 90°.

**33. Wie heißen die Ecken eines Segels?**

- Kopf, Hals, Schothorn.

**34. Auf einem Amwindkurs wurde gerefft. Ein entgegenkommendes Boot gleichen Typs segelt ungerefft. Wie lässt sich das erklären?**

- Der scheinbare Wind ist auf Amwindkursen stärker, auf Raumschot- und Vorwindkursen schwächer als der wahre Wind.

**35. Mit welcher Krängung sollte eine Jolle üblicherweise gesegelt werden und weshalb?**

- Möglichst aufrecht, da sonst Abdrift und Luvgierigkeit zunehmen.

**36. Welchen Einfluss hat zunehmende Krängung auf den Trimm des Bootes?**

- Die Luvgierigkeit nimmt zu.

**37. Ein Segelboot segelt bei starkem Wind nur unter Großsegel auf Amwindkurs. Plötzlich bricht das Vorstag. Was ist sofort zu unternehmen?**

- Abfallen auf Vorwindkurs.

## Quellen

Dieses Dokument basiert auf dem offiziellen „Fragenkatalog-Binnen-ab-Mai-2012“ sowie den veröffentlichten Änderungen 2013, herausgegeben vom:

**Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung**

Referat WS 25

Robert-Schuman-Platz 1

53175 Bonn

Internet: <http://www.bmvbs.de>

**Satz und Gestaltung / Druck**

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Referat Z 32, Druckvorstufe / Hausdruckerei

Stand: November 2011. Korrekturstand: 26.4.2012

(Gültig für Prüfungen ab 05/2012)

**Bildnachweis (für die Bilder zu den Prüfungsfragen)**

Horst Beck - Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Siehe: im obigen Dokument „Fragenkatalog-Binnen-ab-Mai-2012“

**Bildnachweis (Segelfotos)**

Ludwig Brackmann